

Pressemeldung 24.08.09 Svenja Hofert

## **Karriere und Karrierefallen im Web 2.0**

### **Wie Internet-Nutzer sich richtig präsentieren**

**Hamburg.** Arbeitgeber schauen immer genauer hin, wie sich Bewerber im Internet präsentieren. Mehr als 25 Prozent aller Unternehmen durchleuchten systematisch die persönlichen Daten der Kandidaten in sozialen Netzwerken wie Facebook und LinkedIn. Das ermittelte jetzt eine aktuelle dimap-Studie. Hobbys, persönliche Vorlieben und Meinungen der Anwärter kommen so ans Licht. Die Karriereberaterin Svenja Hofert, Autorin „Jobsuche und Bewerbung im Web 2.0“, rät deshalb dazu, dass Bewerber ihr Profil im Web 2.0 strategisch aufbauen und vorsichtig sind mit privaten Daten. Selbst wenn sie gerade nicht in einer aktiven Bewerbungsphase sind, denn das Netz vergisst nichts.

Wenn also der aufstrebende Finanzexperte in einer Bierlaune ein Partyfoto mit verrutschtem Hemd ins Netz stellt, könnte ihn das möglicherweise sogar den nächsten Job kosten. Die Karriereberaterin: „Wenn Einträge ein ungünstiges Licht auf Sie werfen können, bitten Sie die Anbieter höflich, diese zu löschen. Die meisten Anbieter sind kooperativ“. Einen Anspruch auf Löschung haben die Urheber aber bei selbst verfassten Beiträgen nicht.



In vielen sozialen Netzwerken, etwa Xing, StudiVZ und Facebook, können Mitglieder den Zugang bis zu einem gewissen Grad individuell einstellen. So lässt sich etwa bei Xing ausschließen, dass das Profil über Google findbar ist und fremde Personen ins Gästebuch schreiben. „Dies erfordert allerdings Know-how über diese Möglichkeiten, die sich oft im Kleingedruckten verstecken. Auch die Sichtbarkeit von Diskussionsgruppen lässt sich einstellen. So verhindern Sie, etwa bei Xing, dass Arbeitgeber Ihr Engagement in der Arbeitslosengruppe mitbekommen.“

### **Vermeiden Sie**

- Private Fotos, vor allem jene mit zu viel Haut, im Freizeitlook oder mit privaten Accessoires (etwa ein Bier) in der Hand
- Negative Äußerungen über jetzige oder frühere Arbeitgeber
- Abfällige Bemerkungen über andere Personen
- Unbedachte Zitate wie „Arbeit ist etwas Unnatürliches. Faulheit ist göttlich“.
- Hingeschmierte Blog-Beiträge mit Rechtschreibfehlern und falscher Grammatik
- Unseriös wirkende Kontakte
- Zu private Einträge in Gästebüchern
- Radikale Meinungen zu Religion oder Politik

### **So bauen Sie Ihre Präsenz im Web 2.0 positiv aus**

„Zeigen Sie im Internet Persönlichkeit - jedoch mit Bedacht und bleiben Sie authentisch. So können Hobbys ein Hingucker für potentielle Arbeitgeber sein, doch nicht jeder ist zum Fallschirmspringer geboren“, sagt die Karriereberaterin. Wer also Volleyball- oder Tischtennispieler ist, sollte eben diese Hobbys eintragen. Auch mit Aktivitäten bei sozialen Organisationen, der Feuerwehr oder einem Kinderhilfswerk können Bewerber Pluspunkte sammeln – wenn es richtig dosiert ist.

Sehr gefragt bei potentiellen Arbeitgebern ist Kompetenz. „Wer über Expertenwissen verfügt, kann es mit klugen Blogbeiträgen unter Beweis stellen“. Oder sein Knowhow mit Einträgen auf Xing oder der eigenen Webseite dokumentieren. Wichtig ist außerdem, dass Bewerber ein einheitliches Berufsprofil aufbauen. Wer einen Bauchladen mit fünf verschiedenen Betätigungsfeldern anbietet, wirkt weniger professionell als der Kandidat, der „nur“ SAP-Experte ist.

### **Positive Persönlichkeitssignale sind**

- Soziale Aktivitäten
- Kluge Beiträge in Blogs oder Foren, mit dem Sie Ihr Expertenwissen zeigen
- interessante Hobbys
- ein einheitliches, klar umrissenes berufliches Profil
- ein Profi-Foto oder ein professionelles Video

Die Hamburger Karriereberaterin Svenja Hofert [www.karriereundentwicklung.de](http://www.karriereundentwicklung.de) ist seit vielen Jahren auf IT und Medien spezialisiert. Sie hat mehr als 20 Bücher für Freiberufler und Angestellte geschrieben, unter anderem

### **„Jobsuche und Bewerbung im Web 2.0“**

Eichborn Verlag 2008

ISBN: 3821859512 - 9,80 Euro

Das Buch enthält Tipps und konkrete Anleitungen für alle, die latent oder offen auf Jobsuche sind – oder mit Hilfe des Internets ihrer Karriere auf die Sprünge helfen möchten.

### **Kontakt**

Uta Nommensen

Pressebüro Altona

Fon 040 39 10 93 89

[nommensenpr@web.de](mailto:nommensenpr@web.de)

<http://www.pressebuero-altona.de>

SVENJA HOFERT | **karriere & entwicklung** | Hamburg

[hofert@karriereundentwicklung.de](mailto:hofert@karriereundentwicklung.de)

<http://www.karriereundentwicklung.de/>